

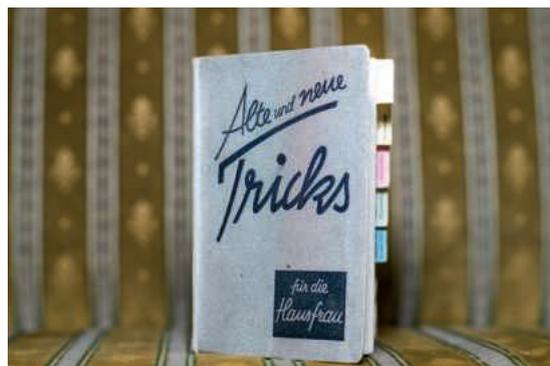


~ Blick zurück ~

DIE GESCHICHTE DER SCHWEIZER EINKAUFSZENTREN

1954 wurde in Detroit die erste Shoppingmall der Welt eröffnet, in den 1970er-Jahren erreichte der Trend die Schweiz. Das Buch «Zwischen Konsumtempel und Dorfplatz» beleuchtet die Geschichte der Schweizer Einkaufszentren. Im Fokus steht dabei vor allem das Zentrum Regensdorf, das 1973 eröffnet wurde. Entwickelt wurde das «Zenti» von Bauunternehmer Ernst Göhner und Mövenpick-Gründer Ueli Prager. Das reich bebilderte Buch der beiden Historiker Fabian Furter und Patrick Schoeck-Ritschard bietet einen le-senswerten Überblick über ein spannendes Stück Konsum-, Wirtschafts- und Gesellschaftsgeschichte. ~GG

Fabian Furter und Patrick Schoeck-Ritschard, «Zwischen Konsumtempel und Dorfplatz», Hier und Jetzt Verlag, 2014, 29 Franken, ISBN 978-3-03919-334-9



~ Alte Tricks für neue Grosseltern ~ FLECK WEG ANNO 1939

Das Büchlein «Alte und neue Tricks für die Hausfrau» aus dem Jahr 1939 ist aus einem Wettbewerb des Verlags der Schweizer Hausfrauen hervorgegangen. In loser Folge druckt «Grosseltern» die besten und lustigsten Tipps ab. ~MB

«Bohnenwasser ist ein ausgezeichnetes Fleckenmittel für Tinten-, Fett- und Weinflecken, das sowohl für weisse als auch für farbige Stoffe angewendet werden kann. Man kocht dünne, weisse Bohnen, ohne sie zu salzen, bis sie weich sind, aber ja nicht breiig. Das Kochwasser wird abgossen. Ist es abgekühlt, legt man die fleckigen Stellen hinein und reibt sie ohne Seife. In der Regel genügen 500 Gramm Bohnen für 4 Liter Wasser. Nach dem Waschen spült man die Stelle in lauwarmem Wasser.»

«Rostflecken bestreicht man mit in Zitronensaft aufgelöstem Salz und setzt das Gewebe dann der Sonne aus. Nachher leicht auswaschen.»

«Rotwein- und Obstflecken werden aus Tischtüchern entfernt, indem man die betreffende Stelle in warme Milch legt und nachher mit Wasser spült. Bei Tischtüchern, welche gekocht werden können, kann man solche Flecken unfehlbar zum Verschwinden bringen, wenn man die Flecken vor der Wäsche mit Glycerin benetzt. Oder man reibt den Flecken sofort mit reinem, kaltem Schweineschmalz ein und lässt das Tuch so bis zur nächsten Wäsche liegen.»